

Der „Zeppelin“ über's Meer!

Eine herrliche Fahrt nach im Laufe dieses Sommers geplant.

Vondon, 18. Juni.—Der „Zeppelin“ und sein Club in der Arschhafen sind der Überzeugung, daß das moderne leibbare Luftschiff „Zeppelin“ den Ocean freizen kann. So lautet eine Berliner Depesche an die „London Express“. Es ist möglich, daß die Reise von Deutschland nach New York im Laufe dieses Jahres unternommen werden wird. Graf Zeppelin steht seit kurzer Zeit wegen dieser Luftfahrt mit der deutschen Regierung in Verbindung, und diese ist dem Plan nicht abgeneigt und wird, falls die Reise stattfindet, Kriegsschiffe an gewissen Stellen des Ozeans positionieren, um den fliegenden Riesen im Falle der Noth alle Unterstützung zu Theil werden zu lassen. Graf Zeppelin glaubt die Fahrt nach New York bei gutem Wetter innerhalb drei Tagen zurückzulegen.

Die Bundesferien.

Mit dem nächsten Tage kann die offizielle Jubiläumfeier im Ansteh.

Berlin, 18. Juni.—Die Bundesferien nahmen großes Interesse an der Arbeitssparade. Dieser an den Staatsfeierlichkeiten der deutschen Bundesstaaten nach dem Schluß, und endlich an dem Feste der Studenten der Berliner Universität am Abend.
Während Montag im Kaiserjubiläum hauptsächlich als der Festtag angesehen wurde, war der arbeitsfreie Tag, trotz der Sommerferien, hauptsächlich der Bundesferien.
Alle diese Brocken dem Kaiser zu Ehren sind im Laufe der Zeit zu einem Festtag zusammengewürfelt worden; das feste haben die Kaiserfeier, die drei Festtage Nürnberg, Bremen und Lübeck.
Anders Carnerie hat der Zeitungsdruck „Deutsche Erde“ \$25,000 zu kommen lassen. Dasselbe ist das Organ der Friedensgesellschaft, welche es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Deutschland und Großbritannien herzustellen.

Mißlungener Zugraub!

Panditen verließen vergebens, den Hebelraum eines Panzersonnen zu sprengen.

Springfield, Ill., 18. Juni.—Ungeheures mit Witternacht befragten zwei Räuber den Hebelraum eines Panzersonnen zu sprengen.
Springfield, Ill., 18. Juni.—Ungeheures mit Witternacht befragten zwei Räuber den Hebelraum eines Panzersonnen zu sprengen.
Springfield, Ill., 18. Juni.—Ungeheures mit Witternacht befragten zwei Räuber den Hebelraum eines Panzersonnen zu sprengen.

Weitere Teufelerei in Omaha.

Vincennes und Emscher Verhältnisse stehen an der Spitze des Unternehmens.

Omaha, 18. Juni.—Die Teufelerei in Omaha hat sich die Omaha Zeitung mit einem Artikel von \$500,000 erachtet, und mit dem Plan der Teufelerei wird begonnen werden. Die Omaha Zeitung hat sich die Omaha Zeitung mit einem Artikel von \$500,000 erachtet, und mit dem Plan der Teufelerei wird begonnen werden.

Das Loos des Feuerwehrmannes!

Einer getötet und sieben bei einem Feuer schwer verletzt.

Winneapolis, 18. Juni.—Die vierzehn Feuerwehrleute, deren Feuerlöscher heute total niederfiel, sind heute schwer verletzt. Die vierzehn Feuerwehrleute, deren Feuerlöscher heute total niederfiel, sind heute schwer verletzt.

Deutscher Tag-Comité.

Waren, Donnerstag, Abend erste Sitzung im Teichschen Saal.

Die Mitglieder des Deutschen Tag-Comité haben heute Abend ihre erste Sitzung im Teichschen Saal abgehalten. Die Mitglieder des Deutschen Tag-Comité haben heute Abend ihre erste Sitzung im Teichschen Saal abgehalten.

Rosewater gegen Wasserrath!

Gewirft einen Einhaltsbefehl gegen Abperrung des Wassers in seiner Wohnung.

Victor Rosewater erlangte heute ein Verbot gegen die Abperrung des Wassers in seiner Wohnung. Victor Rosewater erlangte heute ein Verbot gegen die Abperrung des Wassers in seiner Wohnung.

Kongress.

Washington, D. C., 18. Juni.—Wie jetzt verlautet, wird das mit der Unterfischung der Kongresswahl beauftragte Senatkomitee wahrscheinlich auch die Bemühungen unter die Lupe nehmen, die zugunsten der Adrichschen Vorschläge für die Reform des Bank- und Geldwesens angestellt worden sind, bezw. noch werden.

Am dem vierhundertsten landwirtschaftlichen Paragrafen der Underwood'schen Tarifvorlage wurde von einem einflussreichen Komitee eine Änderung vorgenommen. Nachdem das Finanzkomitee des Senats erst beschlossen hatte, Schlachtvieh und Weizen auf die Freiliste zu setzen, jedoch mit der Einschränkung, daß solche Länder, die einen Zoll auf den betreffenden Artikel legen, ebenfalls einen Zoll zu bezahlen haben, wurde am Abend plötzlich der Antrag gestellt, die letztere Klausel zu streichen und Rindvieh, Schafe, Schweine und Weizen unbeschränkt zollfrei einzulassen. Der Antrag ging von einem Demokraten aus, und Mitglieder der Majorität sprachen die Heberzeugung aus, daß dem Antrag aller Wahrscheinlichkeit nach Folge gegeben werden würde.

Stiftung zum Kaiserjubiläum.

New York, 18. Juni.—Ganz im Sinne Kaiser Wilhelm's, der den Witz zuhört, nicht zu viel Geld für Prunk bei seinem Jubiläum auszugeben, sondern es lieber wohltätigen Zwecken zuzuwenden, hat das Deutschthum von New York auf Anregung des deutschen Postmeisters und des Generalkonsuls die jährliche Summe von \$43,000 gesammelt, die noch um \$7,000 durch einen Vereiner des Kaisers vergrößert wurde. Das Geld ist für das Deutsche Hofpital in New York bestimmt worden. Graf von Bernstorff, der deutsche Postminister, nahm die Spende als Vertreter des Kaiserthums mit einer ergreifenden Ansprache entgegen.

Wittwe tötet Arzt und sich.

Sancti, Ga., 17. Juni.—Dr. Gun D. Brinkley, ein berühmter Arzt, wurde von einer jungen Wittwe Namens W. Eugene Wisnant in seiner Office erschossen, worauf die Frau sich selbst erschoss. Dr. Brinkley war 45 Jahre alt und unverheiratet. Es handelte sich um eine Liebesaffäre.

Abolition als Steuerexzente.

Omaha, Neb., 17. Juni.—Präsident Pool von der Nebraska State Free Association hat sechs Redakteure ernannt, um die Steuerfrage zu untersuchen. Das Resultat soll dann in der Veranstaltung im nächsten Jahre als Grundlage bei Einführung eines besseren Systems dienen. Die Ernennung sind: V. J. Cumby von Omaha, früher Redakteur des „Omaha Journal“; A. B. Kadd, Union News; Horace W. Davis, Ord Journal; S. E. Rembrand, Omaha World-Record; D. C. von Dusen, White Pilot; C. W. Marvin, Beatrice Sun.

Deutscher bestellt 6 Zeppeline.

Wien, 18. Juni.—Die hier verlautet, daß für die künftige Flotte, den Graf Zeppelin mit seinem bekonnten Luftschiff „Zeppelin“ der Kaiserliche abstatte, die österreichische Regierung bezogen, sechs „Zeppeline“ in Auftrag zu geben. Ihre Abfertigung soll nach 1914 geschehen, und die neuen Luftkreuzer sollen mit Maschinengewehren ausgestattet werden.

Nur für Kuchhusten entsetzt.

Pris, 18. Juni.—Dr. Emil Hauer, Direktor des Kaiserlichen Instituts hat angekündigt, daß Dr. Nicolle, Bakteriologe des Militärhospitals zu Lunis ein Serum gegen Kuchhusten entsetzt habe, das bei 12 Kindern angewandt wurde und 37 Prozent davon geheilt habe.

Auftreten der Hessefliege.

Stella, Neb., 18. Juni.—In der Weizenfelder des südlichen Nebraska ist die Hessefliege in starker Zahl aufgetreten. Da der Weizen aber beinahe schmittfrei ist, wird kein großer Schaden durch die gefräßigen Insekten befürchtet.

Neuer Kriegerverein in O'Neill.

Das Städtchen O'Neill, Holt County, hat jetzt auch einen deutschen Kriegerverein. Er wurde am 14. Juni gegründet und zwar mit 15 Mitgliedern. Die erwählten Beamten sind: Friedrich Richter, Hauptmann; Johann Hase, Leutnant; Julius West, Feldwebel. Es wurde beschlossen, jeden 3. Sonntag Nachmittag 2 Uhr eine Zusammenkunft des Vereins zu veranstalten. Alle Deutsche werden die ersten drei Monate als Ehrenmitglieder frei aufgenommen.

Kleinere Stadtangelegenheiten.

Die Mitglieder des Commercial Clubs werden Samstag einen Ausflug nach Carter Lake unternehmen, wo für die Unterhaltung der Sommerfrühler bestens gesorgt sein wird.
Harry Johnson wurde in Grand Island verhaftet und unter der Auflage der weißen Sklaverei vor die Bundesbehörde gebracht. Er steht unter der schweren Anklage, ein Mädchen aus Kansas City nach Grand Island gebracht und sie dort einen Leber der Schande überantwortet zu haben.
Der Omaha Commercial Club hat mit seinem erübrigten Gelde \$1000 in Wasserwerkbonds angelegt.

Personalien.

Kapellmeister Albert Petersen und die Mitglieder seiner tüchtigen Kapelle, die die Damenportier Grocers zur Staatsfondation nach Council Bluffs begleitet haben, statten uns gestern einen angenehmen Besuch ab. Hieraus besuchten sie Herrn Theob. Hud. Reefe, der sich nicht wenig freute die Herren zu treffen. Heute Abend werden die Herren dem deutschen Sängerverein einen Besuch abstatten. Die Petersen's Kapelle wird bis zum Schluß der Grocers Konvention in Council Bluffs verbleiben.
Herr Richard Goehring, Präsident des Grand Island Liederkreis, hält sich hier heute in Geschäften auf.
Frau Ernst Reefe reist heute Abend zum Besuche ihrer Verwandten nach Albion, N. Y.
Verkauftes Leinwand.
Der staatliche Hilfsnachmittagsmittelspektor Campbell hat nach umfassenden Untersuchungen festgestellt, daß das Leinwand ganz allgemein verfällicht wird. Es wird mit 10 bis 50 Prozent rohen Petroleum vermischt. Durch diese Fälschung wird die Haltbarkeit der Farben, bei deren Herstellung das Öl benutzt wird, sehr herabgesetzt. Nach Campbell beträgt der dadurch entstehende Verlust jährlich tausende von Dollars.

Todesnachrichten.

William H. Sells, 4418 N. 39. Straße wohnhaft, ist an einer Blinddarmentzündung gestorben. Er hinterläßt Frau und vier Kinder.
Hr. Minnie Semour ist gestern kurz vor ihrer Abreise nach Texas, wo sie Verwandte besuchen wollte, im Heim ihrer Tante, Frau A. Z. Sigmund, 1254 Park Ave., an einem Herzleiden plötzlich gestorben.
Joachim Schmitt ist im Alter von 62 Jahren einem Nierenleiden erlegen. Der Tag der Beerdigung ist noch nicht festgesetzt. Schmitt war namentlich in plattdeutschen Kreisen gut bekannt und erwarb sich allgemeine Beliebtheit. Vor Jahren zählte er zu den erfolgreichsten Geschäftsleuten Keosauo's, vermachte sich aber von den finanziellen Verlusten, die er erlitten, nicht zu erholen. Schmitt war ein grundständlicher Mann, gebildet und verlegnete sein Deutschthum nie. Er war ein Bruder des Herrn Jul. Schmitt.

Protest gegen Telephontraf.

Lincoln, Neb., 18. Juni.—Eine Delegation von Telephonbenutzern von Johnson County hat bei der staatlichen Eisenbahn-Kommission energischen Protest gegen das Nachbieten des Telephontrafs eingeleitet. Die Rates sind seit der Verabschiedung der Gesellschaften bedeutend erhöht worden und frühere Preizlegen sind ganz in der Höhe gekommen. Die Erhöhungen auf Geschäfts-Telephon betragen durchschnittlich 50 Cents und auf Wohnungs-Telephon 25 Cents per Monat.

Schneidet seine Zehe ab.

Norfolk, Neb., 18. Juni.—Ein Handlungsreisender, E. S. Lehman von Port Roman, Ont., der in hiesiger Gegend gut bekannt ist, bemerkt während des Reitens, daß er furchtbare Schmerzen im Fuß habe. Er fand, daß in einem Heben der Brand eingeleitet hatte, worauf er denselben einfach mit dem Rasirmesser abschnitt. Im hiesigen Hospital wurde der übrige Theil des vergifteten Gliedes abgenommen.

Konvention der Sonntagsschullehrer.

Lincoln, Neb., 17. Juni.—Am Dienstag begann hier die 46. Jahreskonvention der Sonntagsschullehrer des Staates. Die Zahl der Lehrer im Staate beträgt 14,362 und der Schüler 132,339. Am Donnerstag Abend findet eine große Parade statt.

Bankrott für Metcalf.

Am Donnerstag wurden zu Ehren des kürzlich ernannten Gouverneurs der Panamafanalone, Richard J. Metcalf, im Barton Hotel ein Festessen statt. Das Gedeck kostete \$1.

Musikverein Bau Co.

Heute Abend halten die Aktionäre der Omaha Musikverein Vangeellschaft wieder eine Sitzung im Vereinslokal ab, wozu alle Interessenten eingeladen sind.
Harry Fischer, Sekretär.

Nur \$20 für Verleumdung.

Der Herr Charles F. Austin von Süd-Omaha hat vom Gericht nur \$20 für angebliche Verleumdung seines Konfirmanden Gustav Hedgen zuerkannt erhalten. Er hatte auf \$5000 geklagt.

Protekt gegen Telephontraf.

Lincoln, Neb., 18. Juni.—Eine Delegation von Telephonbenutzern von Johnson County hat bei der staatlichen Eisenbahn-Kommission energischen Protest gegen das Nachbieten des Telephontrafs eingeleitet. Die Rates sind seit der Verabschiedung der Gesellschaften bedeutend erhöht worden und frühere Preizlegen sind ganz in der Höhe gekommen. Die Erhöhungen auf Geschäfts-Telephon betragen durchschnittlich 50 Cents und auf Wohnungs-Telephon 25 Cents per Monat.

Dr. Friedmann auf der Heimreise.

New York, 18. Juni.—Dr. Friedmann ist heute nach Europa zurückgekehrt, nachdem er sein Institut für die Heilung der Tuberculose geschlossen hatte, als vor einer Woche die New York Gesundheitsbehörde die weitere Anwendung seines Serums untersagte. Dr. Friedmann war sehr ungeheuer und sagte nicht, ob er wieder nach Amerika zurückkehren würde.

Telegraphische Notizen.

Der Eisenbahnmagazin James F. Hill gab in St. Paul die Weisung, alle nicht unbedingt notwendigen Arbeiten an der Great Northern Bahn einzustellen, angeblich nur wegen der Entscheidung des Bundesobergerichts im Minnesotafalles. Im Gefolge der Verurteilung eines San Franciscoer Telephonisten zu 5 Jahren Zuchthaus wegen Vödeli betrauten sich 5 suspendierte Mitglieder der San Franciscoer Polizei der Verhinderung schuldig und kamen mit je 9 Monaten Communitystrafe davon.
Einiger's Albow Macaroni—bei allen Grocers, Gemacht in Nebraska.

Schon 100 Leichen gefunden.

Sofia, Bulgarien, 18. Juni.—Es befindet sich, daß die jüngsten Erderschütterungen in Bulgarien viele Menschenleben gekostet haben. In Vrnovo allein sind schon 100 Leichen aus zerstörten Häusern geborgen worden.

200 Schüler für die Ferien.

Stadtschulsuperintendent Graf jagt, daß die neue Ferienperiode von 200 Schülern besucht werden wird. Der Besuch ist jedem Schüler freigestellt, ist nicht zwangsbefehlend. Der Unterricht beginnt am Montag, 23. Juni, und dauert 1 bis 8 Wochen.

Leicht und registriert!

Die Registrierung für die Spezialwahl beginnt heute, Mittwoch, in der Office des Wahlkommisars Moorhead im Courthaus. Außerdem werden vom 28. Juni ab in jedem Precinct Bücher für Registrierung anliegen.

Castell Schule geschlossen.

Auf Veranlassung der städtischen Sanitätsbehörde wurde heute Vormittag die Castell Schule geschlossen, weil unter den Schülern das Scharlachfieber ausbrochen ist. Nur auf wenige Stunden wird die Schule am Freitag Vormittag geöffnet sein.

Wetterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön und unruhig, warm heute Abend und Donnerstag.